

Forum privater Magazine
Herausgeberin: Christiane Steiner

Postanschrift: 12057 Berlin; Dieselstr. 17
Telefon: 016098205788

Internet: www.magazinforum.de

Redaktion: Klaus-Günter Steiner
eMail: klaus-guenter.steiner@t-online.de

© Christiane Steiner
Alle Rechte vorbehalten, insbesondere der
Vervielfältigung, der Verbreitung und der
öffentlichen Verwendung (auch auszugs-
weise).

Liebe Eltern,
mit diesem kleinen Heftchen können die Kinder ihre Lesetechnik weiter
trainieren. Viele Kinder haben keinen Spaß am Lesen, da es ihnen anfangs oft
schon schwer fällt die einzelnen Buchstaben zu Entziffern.

Was tun, um diese Hürde zu Überwinden?

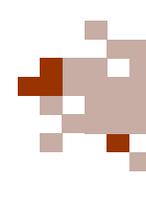
Die Ursachen dafür sind lange vor der Schulzeit zu suchen. In der Regel sol-
len Sechsjährige etwa 14.000 Wörter kennen und 3.000-5.000 Wörter ge-
brauchen. Doch jedes vierte Kind leidet an verzögerter Sprachentwicklung.

Was kann man da tun?

Sprechen und Lesen gehören zusammen. Bereits im Mutterleib nimmt das
ungeborene die Stimme seiner Eltern wahr. Im Alter von 8 Monaten versteht
das Kind schon 60 Wörter. Der erste Wortschatz wird von den Eltern erwor-
ben und sollte sich bis zum Schulbeginn ständig steigern. Reden Sie viel mit
ihrem Kind, lesen Sie ihm viel vor und lesen Sie gemeinsam. Ein Wortschatz-
defizit kann man durch Vorlesen und gemeinsames Lesen aufholen. Achten
Sie aber darauf, dass Sie dem Kind nichts aufdrängen. Hören Sie auch zu,
wenn es noch nicht flüssig lesen kann. Oft kann das Kind Gelesenes erst im
Gespräch richtig verarbeiten. Sie erfahren erst im Gespräch, was es bewegt,
freut oder ängstigt. Mit dieser kleinen Reimgeschichte werden die Kinder
mit Spaß und Freude an das Lesen herangeführt, ohne das sie dies gleich be-
merken.

Das Ausmalen fördert dann wiederum die Feinmotorik des Kindes.

Ihre Christiane Steiner



Forum privater Magazine



Lese & Malheft



Forum privater Magazine
Herausgeberin: Christiane Steiner

Ostern

Ostereier suchen; wie viele findest du?

Lösung: 12



Ostern

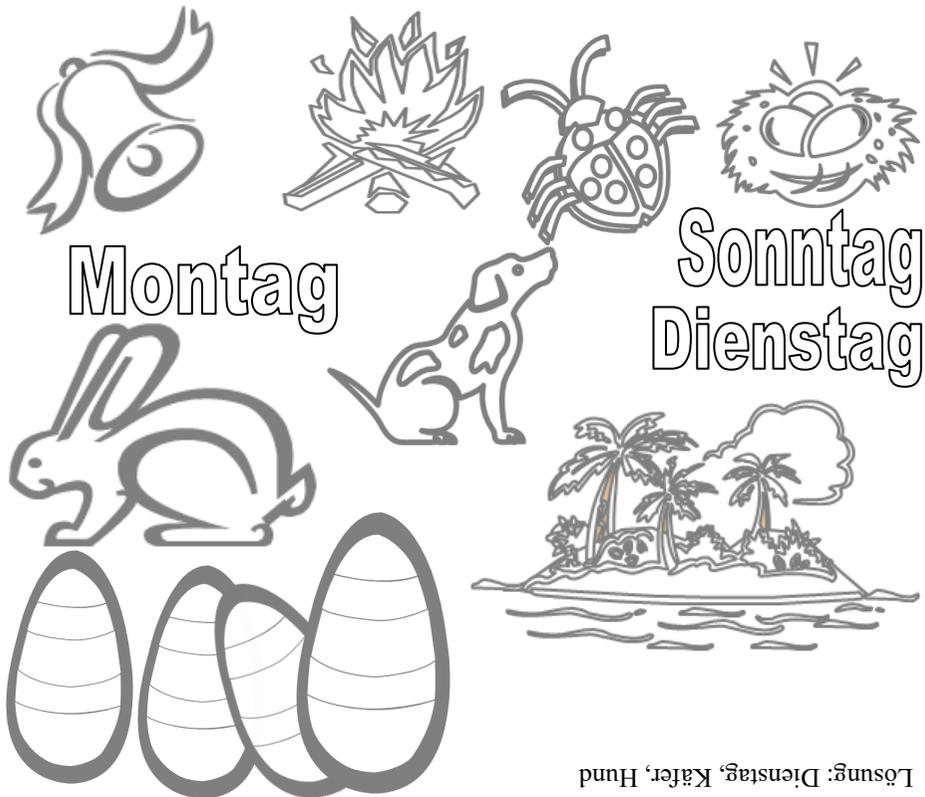
Osterrätsel:

Finde die richtigen Wörter!

Der Hase hat Dinge gemalt, die sich mit dem Wort **Ostern-** oder

Oster- verbinden lassen. Doch aufgepasst, bei drei Sachen funktioniert das nicht. Bei welchen?

Male nur die richtigen Dinge bunt.



Lösung: Dienstag, Käfer, Hund

Ostern

Lese & Malheft



Entwickelt und gestaltet
von: Christiane Steiner

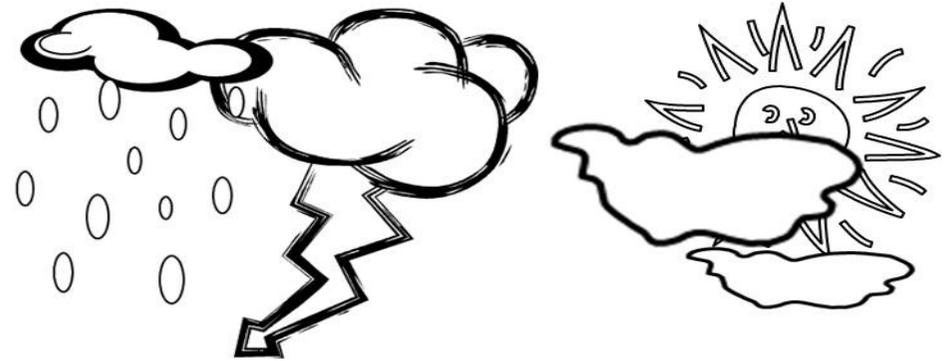
Dieses Heft gehört: _____

Frühling

Liebe Kinder,
dieses kleine Heftchen ist
zum Lesen oder für die
Kleineren zum Vorlesen
gedacht und natürlich zum
ausmalen der lustigen Bil-
der.
Viel Spaß dabei!

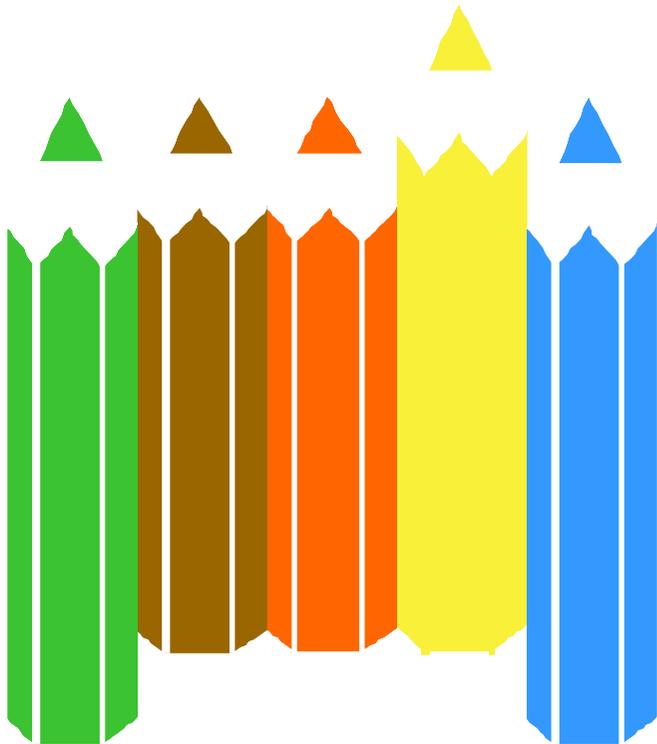


Ostern

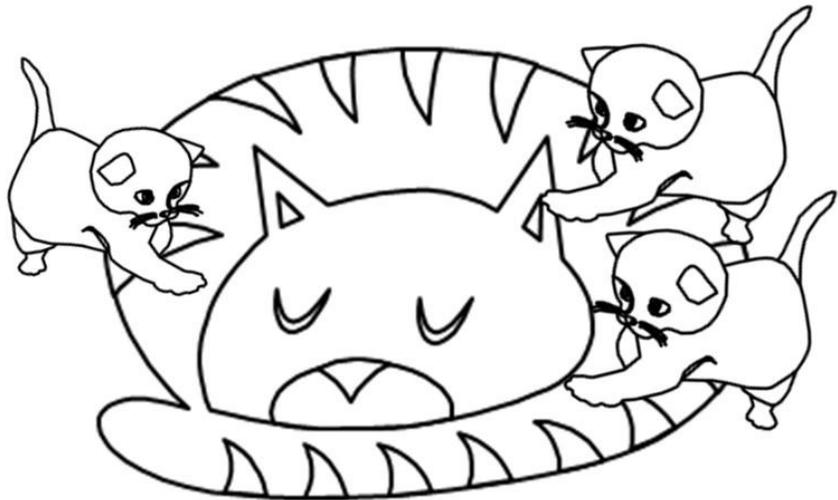


Rätsel

*Ich bin ein launisches Kind,
ich bringe euch etwas Wind,
Manchmal gibt es auch etwas Sturm,
da verkriecht sich jeder Wurm.
Ich lass für euch die Sonne scheinen,
danach den Himmel weinen.
Voll Wut lass ich es auf Erden blitzen,
niemand kann sich vor mir schützen.
Und will ich euch den Tag vermiesen,
dann streue ich Hagel auf all` eure Wiesen.
Ist bei mir die Wut wieder raus,
lass ich den Sonnenschein hinaus.
Drum rate meinen Namen geschwind,
ich weiß, mich kennt jedes Kind!*



*Dann kam die Katze wieder, draußen blühte
schon der Flieder
Geboren wurden in der Nacht,
drei Katzenbabys, wer hätte es gedacht,
Ihre Felle waren weiß wie Schnee
Frauchen gab ihnen die Namen Frieda,
Molly und Klee*



Das Osterei

*Eins rollte ein Etwas so winzig klein
den Berg hinab, was kann das sein.*

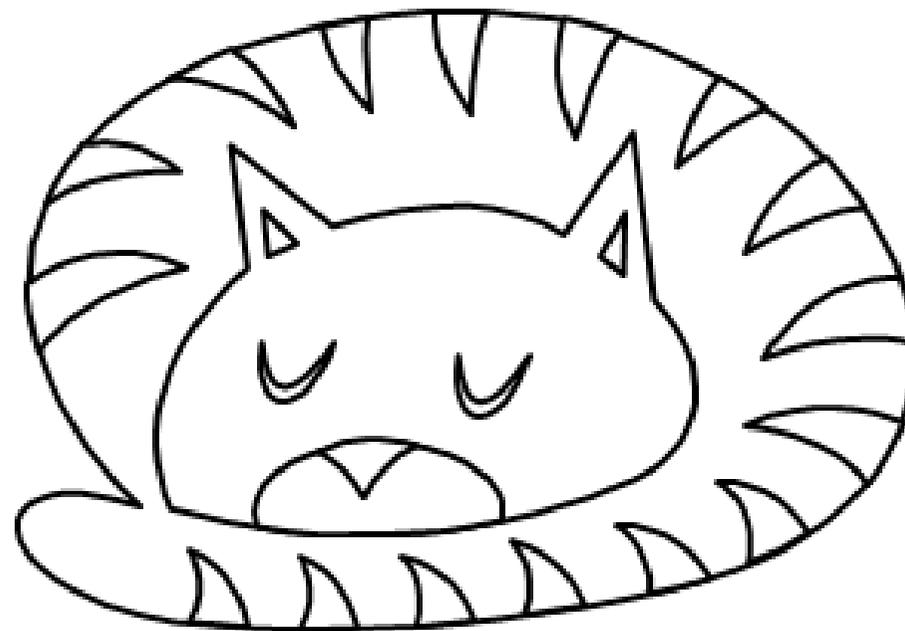
*Es rollt über Stock und Stein,
verflüxt noch mal, was soll das sein?*

*Es rollt ohne Unterlass,
man könnte meinen, es hätte daran Spaß.*

*Es rollt über meine Füße,
dabei fühlte ich feuchte Güsse.
Es blieb steh´n unweit im Gras,
neben einen Osterhas´,
der ganz aus Schokolade sei,
daneben lag das ... Osterei!*

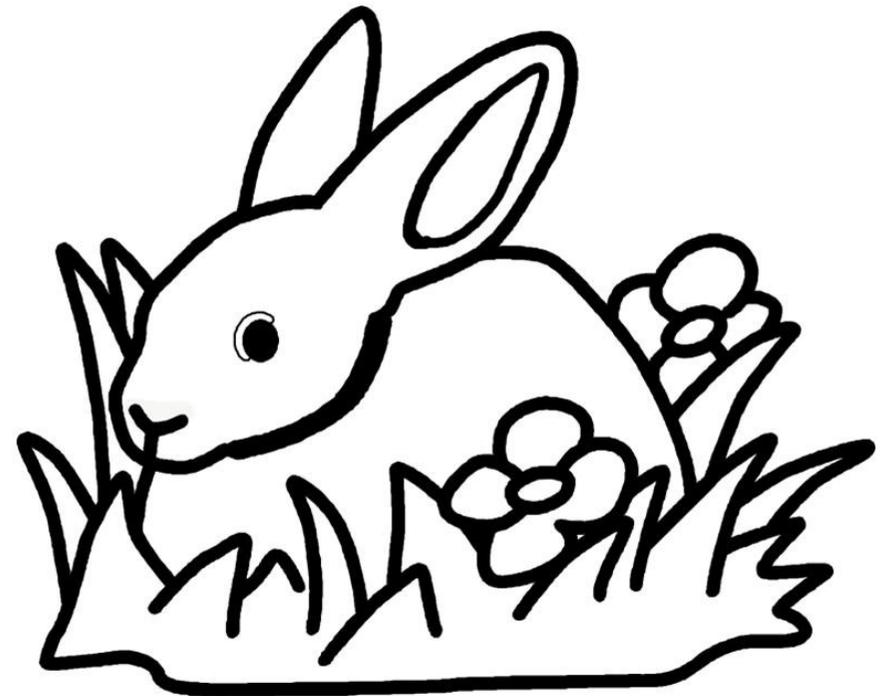
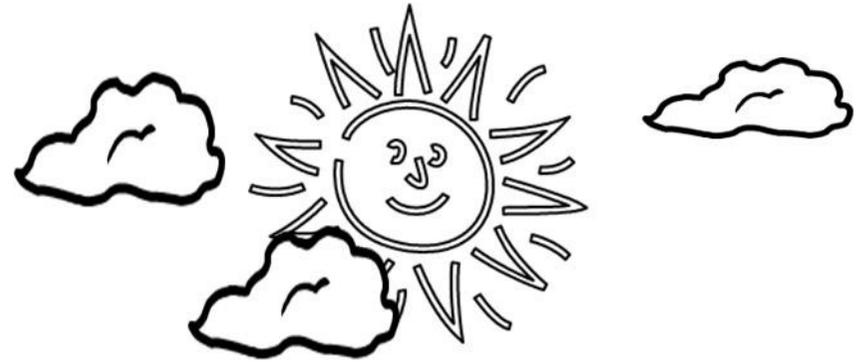
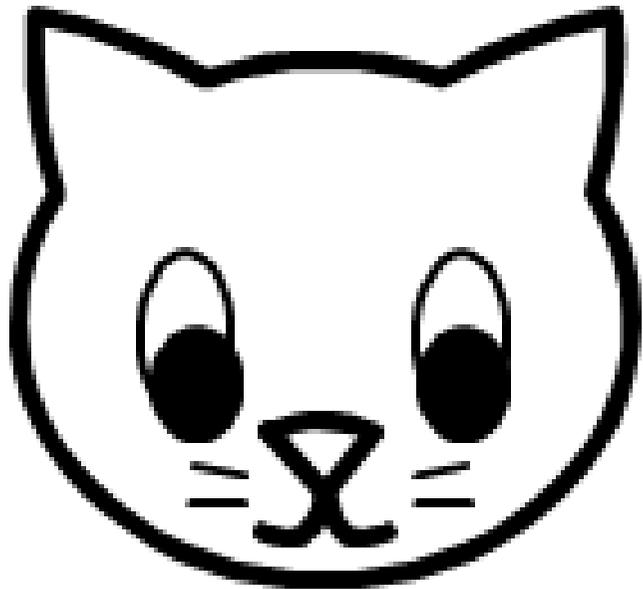


*Ich kannte eine Tiger-Katz´,
es war des Frauchens liebster Schatz
Es trieb sich draußen tagelang rum,
sein Frauchen fragte nicht nach dem Warum*



Rätsel

*Sie sitzt am Ofen, schnurrt und kratzt
und putzt sich mit der Tatze.
Sie fängt den Spatz mit einem Satz.
Sag, wer ist das?
Die Katze!*



Hasengedicht

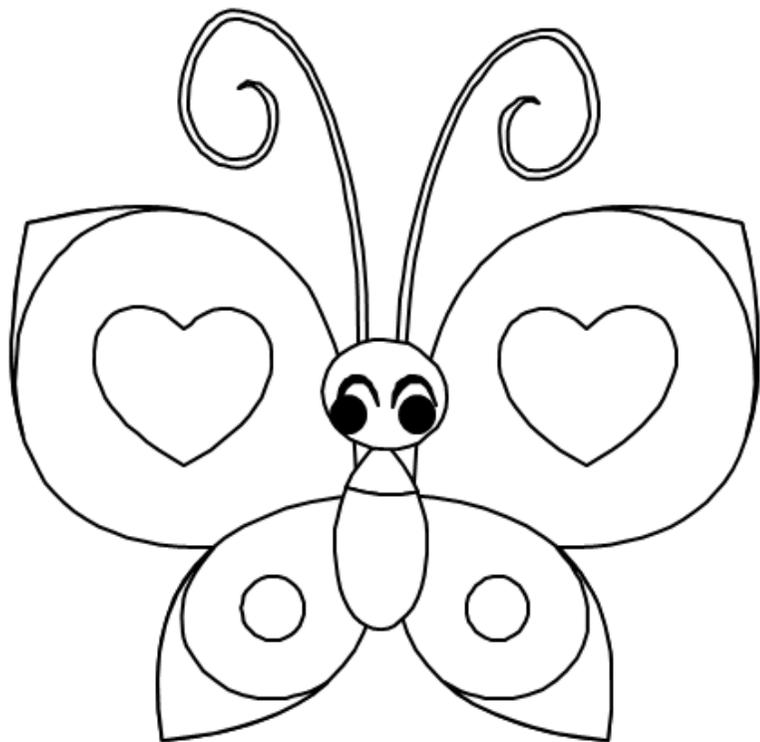
*Ich muss dir gestehen,
ich hab am frühen Morgen jemand gesehen.
Er saß im grünen Gras,
vom Morgentau noch etwas nass.
Dort saß ein kleiner Hase,
er schnupperte im Grase.*



*Alle staunen nun und flüstern:
So eine Schönheit hätten sie noch nie geseh'n.
Der Schmetterling aber weiß,
das Leben ist es wert
es in allen Zügen zu erleben!*



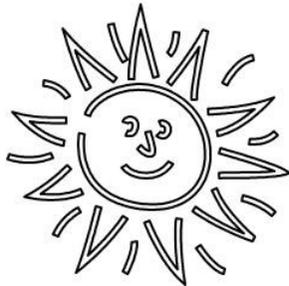
*Während sie da frisst,
sagt sie sich immer wieder,
ach wär ich doch schön.
Und siehe da, eines Tages
war das Wunder geschehen.
So wie der Kummer mit der Zeit verging,
wurde aus der Raupe tatsächlich
ein schöner Schmetterling.*



*Dann hoppelte er hin und her,
ihn allein mit den Augen verfolgen, war
schon schwer.
Plötzlich machte er einen Satz,
da sah ich, er hoppelte zu seinem Schatz.*

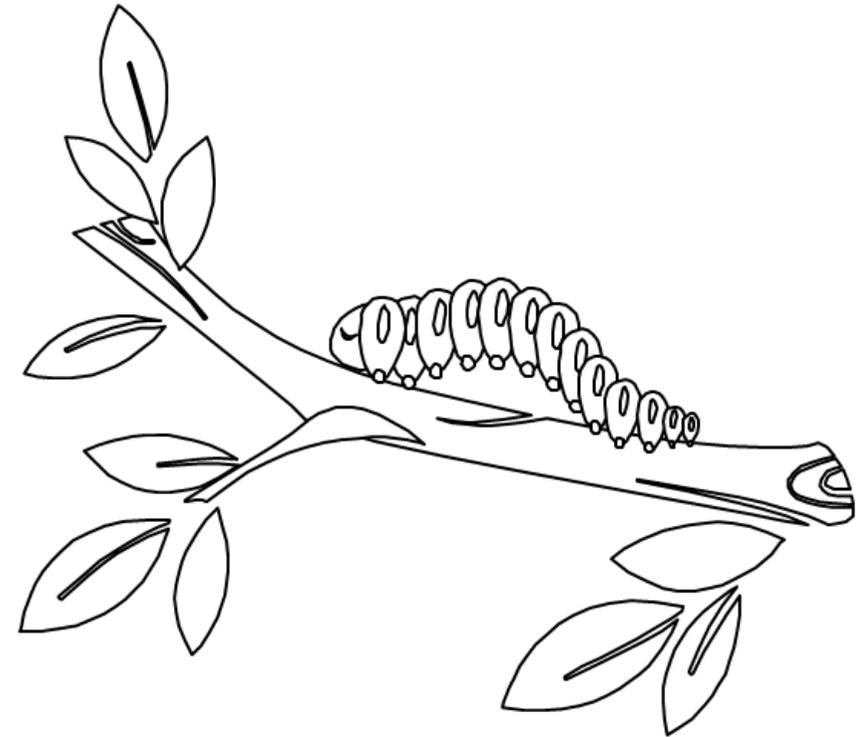


*Sie hoppelten durch den Garten
kreuz und quer,
als hätten sie hinter sich
ein ganzes Feindes- Heer.*



Die hässliche Raupe

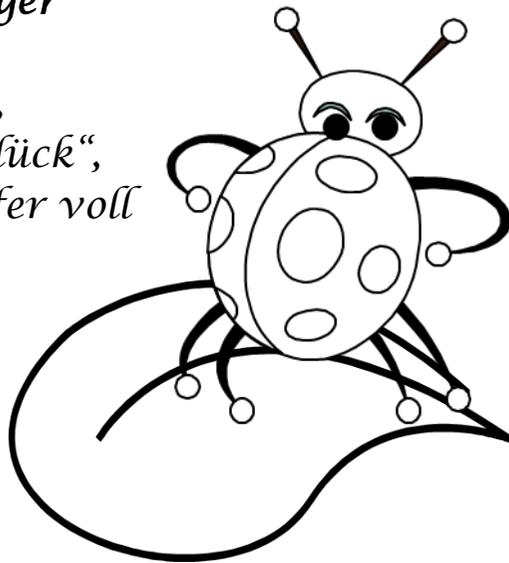
*Eine Raupe frisst sich durch das Grün.
Alle meiden sie,
wenn sie das hässliche Tier seh'n
Sie fühlte sich von allen verloren
und wünschte sich in ihrer Verzweiflung,
sie wäre nie geboren.*



Der Glücksbringer

„Hallo Leute,
ich bringe euch Glück“,
sagt der Marienkäfer voll
verzückt.

Antwortet die
Schnecke „Du bist
verrückt.“
Und frisst
vom Apfel
ein großes Stück.

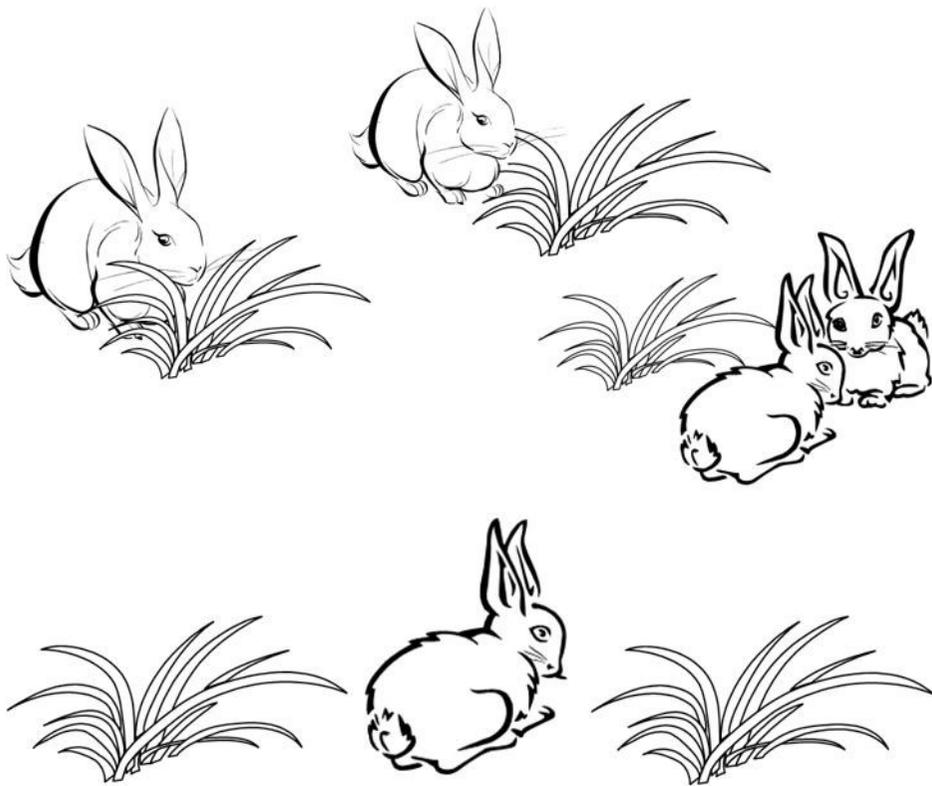


Sie hoppelten bis zum Gartenende
und schwupp, waren sie im and'ren Gelände.

Dort führt sie ein Weg
direkt hin zum Gemüsebeet.
Sie knappern Blatt für Blatt,
solange, bis sie waren satt.



*Dann hoppelten sie zum grünen Rasen,
da saßen noch weitere Hasen.
Sie hoppelten ganz heiter
auf den Rasen immer weiter.*



*Dann hab ich sie aus den Augen verloren,
ich entdeckte es wenig später,
sie haben auch meine Möhren gestohlen.*

